

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 42/Freitag, 22. Oktober 1999



«Schneller, schneller, der Franzos kommt!»

Die Flucht der Russen über die Forch vor genau 200 Jahren

Vor genau 200 Jahren war unsere Gemeinde Schauplatz von kriegerischen Ereignissen von welthistorischem Format. Damals prallten die alte und die neue Zeit bei uns aufeinander. Die Österreicher und die Russen als Vertreter der aristokratischen Welt standen den Franzosen gegenüber, die im Jahre zuvor, 1798, in die Schweiz eingedrungen waren. Die Helvetik brachte im Gefolge der französischen Revolution endlich Freiheit und Gleichheit. Unweigerlich wurde die Schweiz aber auch in den Zweiten Koalitionskrieg hineingezogen.

Im Mai 1799 marschierten kaiserlich-österreichische und russische Truppen im Norden in unser Land ein. Sie drängten die Franzosen gegen Zürich zurück. Am 2. Juni, einem Sonntag, war die Gegend unserer Gemeinde, so berichtet der Maurmer Pfarrer Gottfried Kuhn,

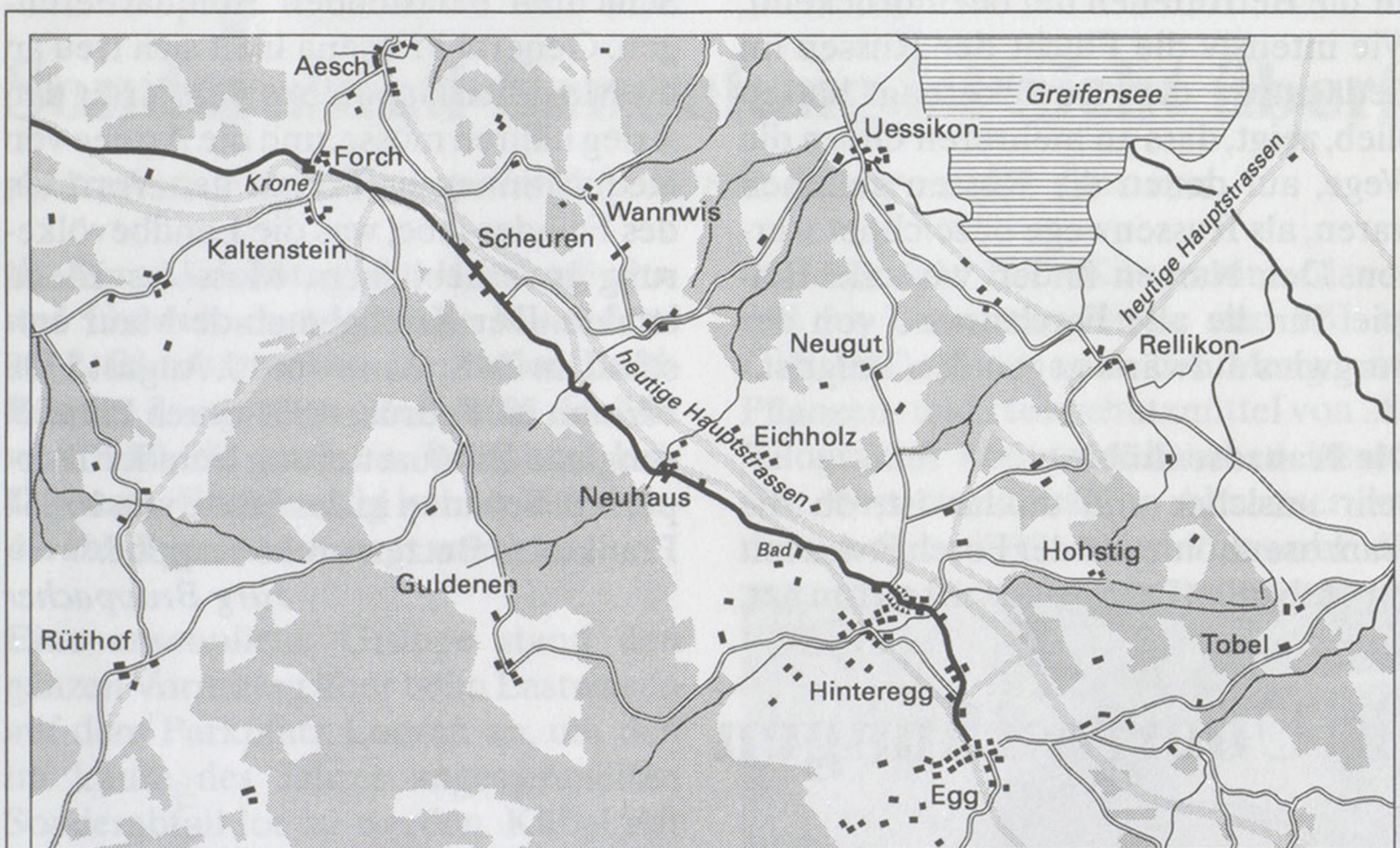
«stündlich bald mit Kaiserlichen, bald mit Franzosen besetzt». Bekanntlich behielten in dieser Ersten Schlacht um Zürich die Gegner Frankreichs die Oberhand. Im Gegensatz zu den französischen waren die österreichischen Truppen Selbstversorger; sie lebten nicht von Requisitionen, sondern bezahlten ihre Fourage und gewannen durch korrektes Benehmen die Sympathie der Bevölkerung. Problematischer, wenn auch folkloristisch interessanter, gestaltete sich das Verhältnis zu den nachrückenden russischen Truppen.

Die Russen unter General Korsakoff erhielten Anfang August den Befehl, die Österreicher in der Ostschweiz abzulösen. Eine zweite, in Oberitalien stehende Armee unter General Suworow, sollte in die Schweiz eindringen und Verstärkung bringen. Bevor es indessen dazu kam, griff am 25. September 1799

der französische General Masséna die Russen bei Zürich überraschend an (Zweite Schlacht bei Zürich) und fügte ihnen eine schwere Niederlage zu.

Mit der Hauptmacht schlug sich Korsakoff nach Eglisau durch, während ein Teil des russischen Trosses den Rückweg über die Forch antrat. Das Gedränge auf der einspurigen Forchstrasse soll entsetzlich gewesen sein. Französische Truppen jagten den Russen nach und machten reiche Beute. Die Bewohner von Witikon, Zumikon und Egg versuchten den Rückzug zu beschleunigen, indem sie den Russen zuriefen: «Der Franzos kommt.» Als gar fliehende Kosaken den Schreckensruf bestätigten, machten viele Fuhrknechte die Stränge los und ritten mit ihren Pferden im gestreckten Galopp davon.

Gegen 600 Fuhrwerke mit einzelnen Kosaken und viel Fussvolk wälzte sich einer Lawine gleich jenseits der Forch hinab. Im Hohlweg bei Hinteregg geriet der Knäuel ins Stocken. Hier stand ein Zürcher Milizbataillon. Den Russen gelang es zwar, sich durchzudrängen, aber im Getümmel liessen sie einen Teil ihrer



go. Diese Karte führte Ernst Spiess, emeritierter Professor für Kartographie an der ETH, für die «Maurmer Post» nach einer Karte aus, die Johannes Wild etwa 1850 zeichnete. Die fett markierte Linie gibt den damaligen Verlauf der alten Forchstrasse von der Krone, Forch, über Bad und Hinteregg bis Egg wieder. In Scheuren verlief diese auf der heutigen Hans-Roelli-Strasse. Die Fortsetzung ist oberhalb der heutigen Forchstrasse zu vermuten: Auf dem Hang oberhalb Heuberg sind die Einschnitte im Gelände noch erkennbar. In Hinteregg führte die Strasse wohl nicht durch das heutige Oberdorf, sondern weiter nördlich steil hinunter durch das Niederdorf. Der Hohlweg, in dem der russische Tross ins Stocken geriet, wird in der Karte durch beidseitige kleine Markierungen hervorgehoben. Er ist heute keine Strasse mehr, aber ebenfalls im Gelände deutlich sichtbar. Von Egg aus flohen die Russen über das Gossauerriet weiter Richtung Rhein.

INHALT

- 2 Forts. Seite 1/
Bring-und-hol-Tag
- 3 Gemeinderat zeigt Hirn/
Sonderabfallsammlung
- 4 Bazar im Zollingerheim/
Märtege
- 5 Interview mit Michèle Neeser
- 7 Infos/Vorschauen
- 9 Amtlich./Kath. Pfarrvikariat
- 11 Reformierte Kirche
- 12 Persönlich/Veranstaltungen

Wie eine Lawine wälzten sich die Russen über die Forch

Fortsetzung der Schilderung von Seite 1

Offiziers- und Beamtenwagen stehen. Der Autor der Maurmer Chronik, Felix Aepli, spricht von 14 000 Russen, die über die Forch flüchteten.

Reiche Beute der Anwohner

Die Anwohner aber machten sich vor der Ankunft der Franzosen über die verlassenen Wagen her und raubten sie aus. Von Zürich bis hinauf nach Zumikon soll sich die Kolonne erstreckt haben, und zwei Tage lang hatten Jung und Alt zu tun, bis alles fortgeworfene Material weggetragen war. Vor allem die Hinteregger machten reiche Beute. Ausser Decken und anderen kleinen Sachen fielen ihnen eine beträchtliche Summe Bargeld sowie einige Kisten mit russischen Staatspapieren in die Hände. Da sie ihren Wert nicht erkannten, sollen sie teils verbrannt, teils einem Juden käuflich abgetreten worden sein.

Viele Gegenstände wurden um Spottpreise von den Franzosen erhandelt. Noch viele Jahre später trugen die Mädchen von Egg, Zumikon und Witiikon ihre Gewebe in hübschem Harz-

Wertlose «Helgeli»

go. Gelegentlich wurde das russische Papiergeld für Helgeli (Heiligenbildchen) gehalten. Dies hat Ernst Bachofen beispielsweise von seinen Vorfahren in der Looren gehört: Hier, im Winterriet oberhalb der Looren, hatten die Russen ein grosses Lager aufgeschlagen und liessen, als sie von den Franzosen verjagt wurden, vieles zurück: so auch die Helgeli.

tuch zur Stadt. Grosse russische Buchstaben verrietten, dass dasselbe ursprünglich als Decke von Kriegsfuhrwerk gedient hatte. Auch russische Feldflaschen, welche später zur Verwahrung von Brennöl dienten, und ähnliche Gegenstände konnten lange nachher noch gesehen werden. Im Jahre 1914 sollen all diese Gegenstände auf die Warnung hin: «Wart, Du Hex, jetzt kommt der Russ wieder und nimmt zurück, was du ihm gestohlen hast!» für einige Zeit zu Hause gelassen worden sein.

Erbeutung der Kriegskasse

Viel zu reden gab die verlorene russische Kriegskasse. Wenn in den Dörfern an der russischen Rückzugslinie Häuser entstanden, wurde gemunkelt, russisches Geld habe den Bau bezahlt. Altbekannt ist die Sage, dass der Wirt der «Krone» Forch, Fenner, die Kasse mit List erbeutet habe. Das ist wohl ebenso fragwürdig wie die Sage von der im Klöntalersee versenkten Kasse Suworows. Nach Darstellung eines französischen Militärhistorikers fiel die Kriegskasse Korsakoffs einem Unterführer Masséna in die Hände.

Das Schauspiel, das sich den Bewohnern im südöstlichen Gemeindeteil Maur bot, war allerdings seltsam und für die Betroffenen tief beeindruckend. Wie intensiv die Flucht der Russen im Gedächtnis der Bevölkerung haften blieb, zeigt, dass an mehreren Orten die Wege, auf denen die Russen geflohen waren, als Russenwege bezeichnet werden. Den Namen finden wir zum Beispiel für die alte Forchstrasse von der Burgwies aufwärts gegen den Balgrist.

Die Franzosenhöhle

Sehr unsicher und unklar ist, ob die Franzosenhöhle auf der Forch etwas mit der Helvetik (Franzosenzeit) zu tun hat.

Einquartiert im Pfarrhaus von Maurgo. In der Literatur über die Niederlage der Russen in der Schweiz findet sich übrigens die Schilderung einer weiteren kleinen Episode, die sich auf unsere Gemeinde bezieht: Unter den Flüchtigen befand sich ein orthodoxer Regimentspriester, wie damals üblich, in Begleitung seiner Frau. Da diese hochschwanger war und mit dem übrigen Tross nicht Schritt halten konnte, blieben beide zurück und fielen unweigerlich den nachrückenden Franzosen in die Hände. Diese quartierten sie für ein paar Tage standesgemäss im Pfarrhaus Maur ein und liessen sie dann ziehen.

Wohl wurde früher gesagt, dass sie als Versteck oder aber zur Lagerung von Schiesspulver diente. Die Zweckmässigkeit einer knapp 30 Meter langen schmalen Höhle, die nicht einmal aufrecht begangen werden kann, muss aber bezweifelt werden. Wahrscheinlicher ist ein Hinweis, dass der Kronenwirt unmittelbar oberhalb des Restaurants nach Wasser suchte.

Elend durch Einquartierungen

Mit dem Sieg der Franzosen in der Zweiten Schlacht um Zürich kehrte die Helvetik zurück, und mit ihnen die alle Schichten belastenden Einquartierungen. General Masséna hielt sich treu an die Maximen Napoleons, dass Krieg den Krieg nahren müsse, und die Armee von Requisitionen und dank den Vorräten des Feindes lebe, was die Landbevölkerung in erheblichem Mass ins Elend stürzte. Der Kirchgemeinde Maur entstand im Zeitraum vom 15. August 1798 bis zum 28. Februar 1801 durch Plünderung und Einquartierung fremder Truppen ein Schaden in der Höhe von 16 054 Franken, 2 Batzen und 6 Rappen.

Jürg Bruppacher

Bring-und-hol-Tag mit Überraschungen

Brauchbares fand neue, dankbare Besitzer

Auf dem Pausenplatz des Loorenschulhauses war am 2. Oktober allerhand los. Leute standen dort an, um ihre Lungenfunktion im «LuftiBus» der Lungenliga zu testen (Bericht in der MP vom 8.10.99). Gleich daneben konnte man sich von der Kompostberaterin Julia Antoniou über die Verwendung von Laub als Kompost aufklären lassen. Dazu lockte ein Wettbewerb für Erwachsene und Kinder, an dem es eine Kompost-Schutzvliesdecke zu gewinnen gab.

Freude bei den neuen Besitzern

Grosse Anziehungskraft übte der Bring-und-hol-Tag vorwiegend auf ausländische Einwohner von Maur aus. Eine kleine Gruppe von Männern mit kleinen Kindern packte einen tadellosen Kinderwagen mit verschiedensten anderen Trouvaillen voll und spazierte damit ganz zufrieden Richtung Ebmatingen. Doch der Bring-und-hol-Tag überraschte wie immer auch «alte» Gemeindemitglieder. Eine Ebmatingerin trug freudig einen originalverpackten

Wok (Pfanne für asiatische Gerichte) nach Hause. Und selbst die Schreibende (seit bald 22 Jahren in Ebmatingen wohnhaft) konnte nicht widerstehen und transportierte eine sehr hübsche Kommode ab für eine eben aus Ungarn wieder in die Schweiz zurück eingewanderte Freundin und ehemalige Ebmatingerin sowie ein hellgraues Sofa für die Wohnung ihrer Tochter. Die Empfängerinnen freuten sich sehr über die noch gut erhaltenen und erst noch gratis bekommenen Sachen.

Entwässerung der Sportanlage – Hirn war eingeschaltet!

Eine Entgegnung zum Leserbrief von Werner De Haas in der MP vom 1. Oktober

Bei der Planung der Sportanlage Looren wurde nebst den allgemeinen baulichen und funktionalen Anforderungen ein spezielles Augenmerk auf die sorgfältige Einbettung in die Topografie wie auf die Bodenstabilität und Entwässerung gelegt. Bei den vor einem Jahr durchgeführten Baugrunduntersuchungen zeigte sich, dass der Boden beinahe undurchlässig ist bzw. schlecht schluckfähige Schichten aufweist. Der Hangwasserspiegel lag in der niederschlagsreichen Wetterperiode nur wenige Zentimeter unter der Oberfläche. Die angetroffenen Verhältnisse bedeuten, dass bei Regenfällen bereits heute die ganze Niederschlagsmenge unverzögert dem Haumesserbach zugeführt wird.

Es ändert sich nur wenig

Bei längeren Regenperioden (wie sie jährlich mehrmals eintreten) bleibt somit die Zuflussmenge zum Haumesserbach aus dem Einzugsgebiet Roggacher/Hasenacher mit oder ohne Sportanlage grundsätzlich dieselbe. Mit dem Bau der Sportanlage verändert sich die Situation dadurch, dass das im Lei-

tungssystem gesammelte Wasser punktuell in den Bach eingeleitet wird und bei trockenem Wetter infolge der versiegelten Flächen dem Bach schneller zufließt. Das Mass dieser versiegelten Flächen (Rundbahn, 1 Sektor und Zuschauerflächen) beträgt 7700 m² und nicht 15 000 m², wie von Herrn De Haas angegeben. Die Niederschläge im Bereich der künstlich drainierten Fussball-Rasenfelder erfahren beim Weg über Sickerschlitze, Filtergräben und Sickerleitungen eine Verzögerung, die mit den heutigen Verhältnissen durchaus vergleichbar ist.

Retentionsanlage wurde eingeplant

Eine Retentionsanlage zur vorübergehenden Wasserrückhaltung wurde von den Projektverfassern bewusst eingeplant, obwohl eine solche Massnahme nach ersten Vorabklärungen nicht unbedingt notwendig gewesen wäre. Wegen des hohen Hangwasserspiegels muss das Wasser im Bereich des Sportplatzes ohnehin gefasst werden. Das in die Retentionsanlage geleitete Wasser dient primär zur Platzbewässerung in Trockenperioden. Der Anschluss der Platz-

entwässerung an das Retentionsystem ermöglicht eine gewisse Regulierung des Wasserhaushaltes. Als Nebeneffekt kann das zur Verfügung stehende Stauvolumen von 200 000 Liter gegebenenfalls für eine Zurückhaltung des auf den versiegelten Hartflächen anfallenden Regenwassers benützt werden.

Angemessene Lösung wird gesucht

Unmittelbar nach der Gutheissung der Kreditvorlage wird Anfang November eine Begehung der Haumesserbachregion mit den Planern, den zuständigen Amtsstellen und betroffenen Landbewirtschaftern durchgeführt. Alle Beteiligten sind sich der Verantwortung bewusst und werden für den Haumesserbach eine angemessene Lösung suchen. Ziel bleibt es, für den Bach keine nachteiligen Verhältnisse gegenüber heute in Kauf zu nehmen. Die Kosten einer Freilegung des eingedolten Teilstücks sind als teuerste Variante im Baukredit bereits enthalten. Eine weitergehende Öffnung des Baches nach dem Tobel (oberhalb des Schiessstandes) hätte definitiv nichts mit der Sportanlage zu tun. *Gemeinderat Maur*

Sonderabfall-Sammlung ist nicht überflüssig

Aktionstag der Gesundheitsbehörde Maur in der Looren

sl. Am Aktionstag der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur fand am 2. Oktober neben der Aktion Luftibus der Lungenliga (Bericht in der MP vom 8.10.99) auch ein Bring-und-hol-Tag statt. Gleichzeitig konnte der Sonderabfall gratis entsorgt werden.

Eine ansehnliche Gruppe stand den ganzen Vormittag über beim Lastwagen auf dem Parkplatz Looren an, um den im Laufe des Jahres angesammelten Sonderabfall los zu werden. Kübel mit Farbresten, Flaschen und Dosen, teils gefüllt mit Resten von Säuren oder ungebrauchter Verdünnerflüssigkeit, oder Pflanzenschutzmitteln, aber auch alte Medikamente (91 Kilogramm) oder Chemikalien (60 Kilogramm) konnten gratis entsorgt werden. Sogar der schon lange im Apotherkasten herumliegende defekte alte Quecksilber-Fiebermesser wurde angenommen.

191 Abgeber wurden gezählt und diese lieferten immerhin 2324 Kilogramm Sonderabfall ab. Den Löwenanteil machten die abgelieferten Farbre-

aus, nämlich 1273 Kilogramm (davon 642 kg Dispersionsfarbe und 631 kg Ölfarben). Aber auch die Menge der Pflanzen- und Holzschutzmittel von 288 Kilogramm konnte sich sehen lassen. Gut, dass diese nicht im Abwasser landeten! Seit 1993 steigen sowohl die

Menge als auch die Anzahl der Abgeber an der jährlichen Sonderabfallsammlung kontinuierlich. Die hohen Zahlen von 1992 wurden bisher jedoch nie mehr erreicht, als rund 280 Abgeber 2500 Kilogramm Sonderabfall abliefern.



Die Leute standen beim Sammelmobil in der Looren geduldig an, um ihren Sonderabfall richtig und erst noch gratis zu entsorgen. (Foto: sl)

Bazar im Zollingerheim Forch

Am Sonntag, 31. Oktober, findet im Zollingerheim der traditionelle Bazar statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal und die Heimleitung hoffen, dass das Zollingerheim an diesem Tag wieder zum Treffpunkt der Bevölkerung von Maur und Zumiikon wird.

Frühstücksbuffet ab 9 Uhr

Bereits um 9 Uhr steht für die Besucher und Besucherinnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit. Somit haben auch die Kirchgänger Zeit, vor dem Gottesdienst gemütlich zu frühstücken.

Kulinarische Spezialitäten

Ab 11 Uhr servieren wir durchgehend bis am Abend unsere beliebten kulinarischen Spezialitäten: Rehgeschnetzeltes mit hausgemachten Spätzli und Rotkraut sowie Winzerschinken mit Kartoffelsalat und Bauernbrot. Im Tesiner Stübli treffen sich die Liebhaber von Risotto ai funghi oder Spaghetti bolognese bei einem Bocalino Merlot del Ticino. In der Kaffeestube lockt ein verführerisches Kuchenbuffet.

Tombola

Auch dieses Jahr haben wir wieder eine reichhaltige Tombola bereitgestellt. Der Losverkauf beginnt um Punkt 10 Uhr. Gegen Mittag sind die Lose meist bereits ausverkauft – wer gewinnen will, muss also bald zugreifen.

Musikalische Unterhaltung

Am Nachmittag spielt der virtuose

Alleinunterhalter Jean-Luc zur musikalischen Unterhaltung auf.

Reingewinn

Der Reingewinn des diesjährigen Bazar wird wiederum zur Finanzierung einer Ferienwoche für einige pflegebedürftige Heimbewohnerinnen und Heimbewohner verwendet.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheims, das Personal und die Heimleitung freuen sich auf Ihren Besuch.

Bruno Schmocker, Heimleiter

Gratisbus innerhalb der Gemeinde Maur

Anlässlich des Bazar im Zollingerheim organisieren wir innerhalb der Gemeinde Maur einen Gratiszubringerdienst gemäss folgendem Fahrplan:

Zollingerheim–Maur–Uessikon

9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00

Uessikon–Maur–Zollingerheim

9.15, 10.15, 11.15, 12.15, 13.15, 14.15, 15.15, 16.15, 17.15

Zollingerheim–Ebmingen–Binz

9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30

Binz–Ebmingen–Zollingerheim

9.40, 10.40, 11.40, 12.40, 13.40, 14.40, 15.40, 16.40, 17.40

MÄRTEGGE

Gesucht

Ab Januar 2000 **Raumpflegerin** 3 Std./Woche mit Niederlassung B/C oder CH gesucht. Auskunft Tel. 980 38 62.

Gesucht **4-5-Zi-Wohnung oder Haus- teil**, mind. ca. 85 m², auch renovierter Altbau möglich, an ruhiger Lage, Tel. 01 951 1404.

Welches **6-10-jährige Kind** möchte unser liebes **Pony Mino pflegen/reiten**? Wir suchen auch einen Pferdefreund (mobiler Rentner), der uns bei leichten Umgebungsarbeiten hilft. Tel. 079 687 72 11.

Verschiedenes

Maurische 10-Zimmer-Villa, Nähe Laax, Traumlage, Wohnfläche 500 m², VP 1,15 Mio.; evtl. Miete. Tel. 079 405 91 50.

Älteres guterhaltenes Klavier, Burger Jacobi, mit schönem Klang, und Bügelmaschine AEG günstig abzugeben. Telefon 980 06 14.

Eine Einschaltung im «Märtegge» kostet 10 Franken!



natur **kork**[®]

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



ihre Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Praxis für Körpertherapie

Tag der offenen Tür
am Samstag, 23. Oktober
von 11 bis 15 Uhr



Im Gassacher 7, 8122 Binz

Für alle, die sich interessieren und informieren möchten über:

Fussreflexzonenmassage
Nacken-/Rückenverspannungen
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
und über die
ESALEN-Massage

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Uschi Joos, Tel. 980 24 03

Spitzensportler äussern sich zur Sportanlage Looren

Interview mit Michèle Neeser (22), Leichtathletin, Leiterin der Mädchenriege Ebmingen



Du bist in Binz aufgewachsen und hast in der Mädchenriege Ebmingen deine «sportliche Kindheit» verbracht. Seit 11 Jahren bist du beim LC Turicum aktive Leichtathletin. Heute lebst und arbeitest du auch in Zürich. Was hat Zürich was Binz und Ebmingen nicht haben? Viel Verkehr, Baustellen..., nein, ich fand vor 3 Jahren eine schöne und preiswerte 2-Zimmer-Wohnung in der Stadt Zürich. Da ich im Spital Triemli eine Krankenschwesternausbildung begonnen hatte, Leichtathletik im Sihlhölzli trainierte und oft in der Stadt im Ausgang war, nahm ich diese einmalige Gelegenheit wahr. Ich komme aber immer gerne in die schöne ländliche Gemeinde Maur, um die Mädchenriege

Räbeliechtli-Umzug 1999

Dienstag, 2. Nov., 18.15 Uhr

Bald ist es wieder soweit: Zum letzten Mal in diesem Jahrhundert werden nochmals viele kleine, liebevoll geschnitzte Räbeliechtli durchs Dorf ziehen. Besammlung wird um 18.15 Uhr beim Feuerwehrdepot im Schulhaus Leeacher sein.

Um 18.30 Uhr zieht die grosse Lichterschar von dort aus durch die Bachtelstr. – Leeacherstr. – Chalenstr. – Lebernstr. – Lebernhöhe – Steinmüristr. – Chalenstr. – Leeacherstr. Um ca. 19.15 Uhr wird der Umzug wieder zum Schulhaus zurückkehren und dort durch die 6.-Klässler mit feinen Hot-Dogs und Tee herzlich empfangen.

Räben und Bons werden in der Schule und den Kindergärten gratis abgegeben oder können für kleinere Kinder und Erwachsene wiederum am Herbstflohmarkt zu Fr. 3.– gekauft werden. Wir freuen uns auf einen schönen und lichterfüllten Abend!

*Elterngruppe Pro Knirps
Ortsverein Binz/Ebmingen*

zu leiten und meine Mutter zu besuchen.

Auch sonst bist du immer dabei, wenn es im Turnverein Maur etwas zu organisieren und durchzuführen gibt. Warum engagierst du dich für das Freizeitangebot der Kinder unserer Gemeinde?

Ich war selbst einige Jahre in der Mädchenriege und war eine begeisterte Turnerin. Mit meinem Engagement möchte ich den Mädchen diesen Spass ermöglichen. Zugleich versuche ich ihnen meine Freude am Sport weiter zu geben.

Mit den bestehenden Sportanlagen können von den Sportvereinen gewisse Sportarten gut (Volleyball) andere teilweise (Leichtathletik) und weitere überhaupt nicht (Fussball, Beach-Volleyball) angeboten werden. Wie wichtig ist die Existenz eines vielseitigen Sportangebotes in einer Gemeinde aus deiner Sicht?

Ein vielseitiges Sportangebot ist wichtig für das Leben in einer Gemeinde. Können Jugendliche ihren Sport mangels Anlagen nicht am Wohnort ausüben, sehen sie sich anders wo um und verbringen die Freizeit ausserhalb der Gemeinde Maur oder machen gar keinen Sport. Das finde ich persönlich schade.

Herbstflohmarkt und Räbenverkauf mit Pro Knirps

Samstag, 30. Okt., 10 bis 12 Uhr

Der diesjährige Herbstflohmarkt findet erneut vor der Migros Ebmingen statt.

Verkauft werden dort die Räben für den Räbeliechtli-Umzug und die dazugehörigen Konsumtionsbons (Hot-Dog + Tee) für Fr. 3.–. Frau Deragisch wird uns wieder ihre aktuelle Mode aus ihrer Boutique Moonlight präsentieren. Kinder, aufgepasst: Schaut bitte nach, ob ihr noch alte, guterhaltene (!) Spielsachen in euren Kellern findet, die ihr gerne für ein paar Fränkli verkaufen würdet, und kommt vorbei. Wir freuen uns!

*Elterngruppe Pro Knirps
Ortsverein Binz/Ebmingen*



Leider bist du nicht in der Gemeinde Maur stimmberechtigt. Wegen deines Bezugs zu unserer Gemeinde hast du dich aber sicher schon an Diskussionen zur bevorstehenden Abstimmung über die Sportanlage Looren beteiligt. Wie siehst du das Projekt?

Mir gefällt das Projekt sehr gut. Es verbessert die Trainingsmöglichkeiten für verschiedene Sportarten erheblich. Ich habe mich auch mit Eltern «meiner» Mädchen unterhalten. Viele sind froh, wenn ihre Kinder im Turnverein Maur, in der Nähe ihres Wohnortes, in der vertrauten Umgebung ihre Sportart ausüben können. Zudem erübrigt sich das Hin- und Herfahren von Kindern. Auch mit «Jungs» habe ich gesprochen. So wurde mir konkret gesagt: «Wenn diese Anlage gebaut wird, spielen wir wieder Fussball.» Das freute mich besonders, da es doch einige Jugendliche in unserer Gemeinde gibt, die keinen Sport treiben. Ein vorhandenes Sportinteresse bei zurzeit unsportlichen Jugendlichen sollte unbedingt gefördert werden. Da ist es entscheidend, ob dieses Projekt realisiert wird oder nicht. Ich hoffe ganz fest, dass die Mehrheit der Maurerinnen und Maurer der Sportanlage Looren zustimmt.

TV Maur

MP in eigener Sache

Unser Aufruf auf der ersten Seite der «Maurmer Post» Nr. 41 vom 15. Oktober (Bringt das Internet Vorteile für unsere Gemeinde?) fand ein tolles Echo. Der erst gerade neu eingerichtete E-Mail-Briefkasten der «Maurmer Post» maurmerpost@hotmail.com wurde von Mails fast überschwemmt, trotz Herbstferienzeit. Wir hatten unsere helle Freude daran! Ausser dem Leadartikel hatte jedoch alles in der heutigen «Maurmer Post» Terminpriorität, deshalb wird erst in der nächsten Ausgabe über das Echo des Internetaufrufs reagiert. Die «Maurmer Post» ist eben im Gegensatz zum Internet ein eher schwerfälliges Medium. Wir danken vorerst allen, die sich gemeldet haben. Weitere Meldungen von Einwohnern und Einwohnerinnen, die eine Internetadresse oder ein E-Mail-Postfach haben oder sich dafür interessieren, dass die Gemeinde oder die «Maurmer Post» eine eigene Homepage aufschaltet, können sich weiterhin melden unter maurmerpost@hotmail.com.

Garage D. Karlen

Offizielle

NISSAN-Vertretung

Eggstrasse 4, 8124 Maur

Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63

**Unsere Dienstleistungen umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfallbergung mit Anhänger
- Pneuservice
- Reparatur von Bootsmotoren (Innenborder)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erich Chiavi kommt nach Maur

mgt. Die FDP Maur lädt am Mittwoch, 27. Oktober, zu einem besonderen Themenabend ein: Der bekannte Farbphysiologe Erich Chiavi spricht im Restaurant «Wassberg» um 20 Uhr über die Wirkung der Farben auf Mensch, Unternehmen und Umgebung.

Der Farbenfachmann berät Unternehmen aus allen Branchen und hält regelmässig Vorträge am Management-Symposium in Davos oder an der Universität St. Gallen.

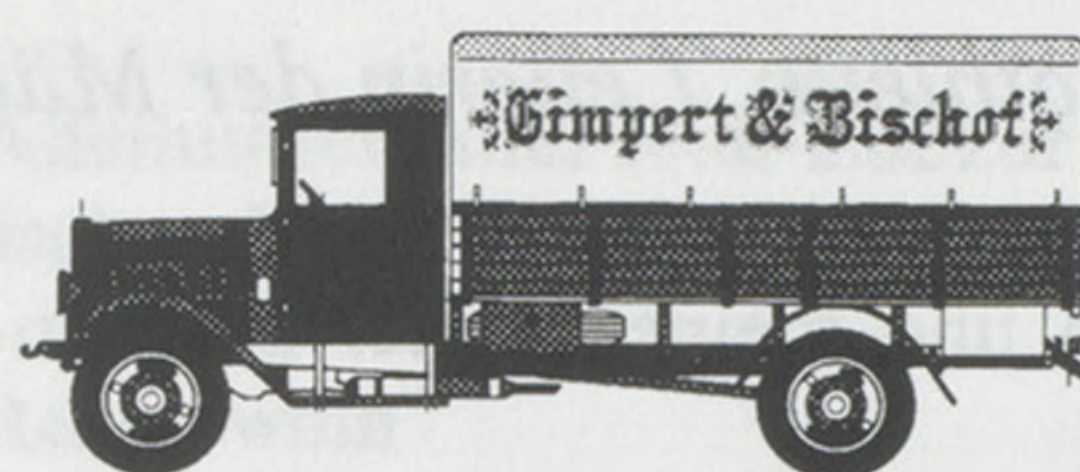
«Bringen Sie etwas Farbe in Ihren Alltag», so der Titel seines Vortrags, ist keine Begegnung, bei der es lediglich um die richtige Wahl von Foulard oder Krawatte geht. Farbphysiologie ist weit mehr. – Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist gratis.

Abonnements für die MP

Die «Maurmer Post» wird am Freitag in alle Maurmer Haushalte *gratis* und per Post verteilt.

Auswärtige Maurmer und andere Interessierte können die «Maurmer Post» für 70 Franken im Jahr abonnieren. Adresse für Abonnementsbestellungen:

Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstr. 1, 8620 Wetzikon

GIMPERT & BISCHOF AG

**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

**H. Schiesser GmbH
Zimmerei Bauschreinerei**

**Neubauten
Dachausbauten – Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett – Treppenbau**



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat Fax 825 00 94

Ihr Partner für Peugeot

**Garage
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

Zu verkaufen

Infolge Umzug zu verkaufen:
neuwertige Polstergruppe
(3er, 2er, 1er), Nubukleder dunkelblau, Fr. 1000.– (NP Fr. 6000.–).
Tel. 01 980 19 48

**Domino
Fashion Corner****BERRI SPORTS**

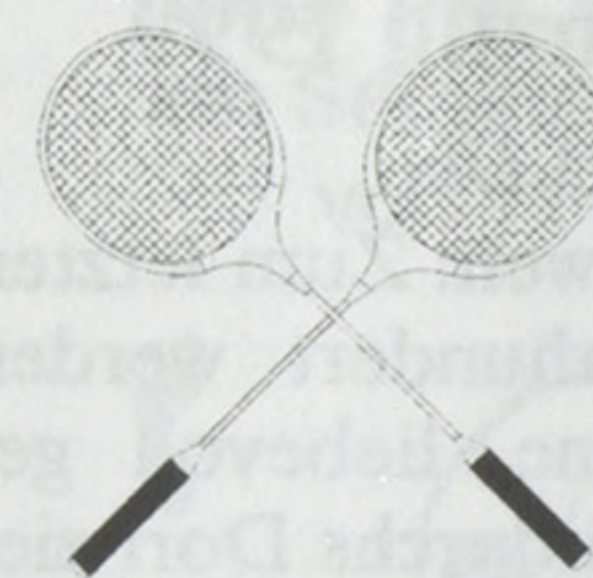
Dorfplatz 15 · 8126 Zumikon
Telefon 01 919 04 52

**Mode für Gross
und Klein**

**3 Jahre
Boutique Moonlight**

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 00 71

50% Rabatt
Kinderkleider 56 bis 176
alle Schulartikel
Parkplatz vor der Tür!



**SPORTZENTRUM
MIGROS
FITNESS & FUN**
8606 GREIFENSEE
TEL. 01/941 79 79
FAX. 01/941 78 78

BADMINTON-PASS**WINTER-Karte**

Montag – Sonntag 9.00 – 22.00 Uhr

12 Std. zu Fr. 240.– Fr. 20.– Std.

Spezialpreis**15 Indoorplätze**

Badmintonpass ist übertragbar.

KURSE für jede Altersstufe

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="radio"/> Grundkurs | <input type="radio"/> Aufbaukurs |
| <input type="radio"/> Privatkurs | <input type="radio"/> Wettkampfkurs |
| <input type="radio"/> Damenkurs | <input type="radio"/> Jugendkurs |

BADMINTON-Treffpunkt

INFOS

Faszination Rauchen

Am Mittwoch, 3. November 1999, lädt «Netz Muur» in den Loorensaal zu einem Abend für Erwachsene und Jugendliche ab der 1. Oberstufe ein. Neben Sachinformationen von Fachleuten geht die «Wilde Bühne», Stuttgart, das Thema Rauchen von der humorvollen Seite an.

Im Zusammenhang mit dem Aktionstag der Gesundheitsbehörde Maur vom 2. Oktober 1999 (siehe MP vom 8. Oktober) wurde «Netz Muur» für einen Beitrag angefragt. Wir haben die Anregung aufgenommen und einen lustvollen Abend zum Thema Rauchen organisiert. Dieser liefert sozusagen die Hintergründe zu den Messergebnissen, welche die Tests im LuftiBus der Lungenliga ergaben.

Alle, die rauchen, wissen im Prinzip, wie ungesund ihr Tun ist. Deshalb winkt «Netz Muur» nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern geht das Thema kreativ an: Die «Wilde Bühne» eröffnet den Abend mit witzigen Sketchen. Sodann informiert Christian Schwendimann von «Züri rauchfrei» in einem Kurzreferat über die Resultate der neuesten Studien übers Rauchen in der Schweiz. Wer raucht? Wie viel? Welches sind die Folgen?

In einem dritten Teil suchen wir gemeinsam ganz konkret nach Strategien für den Alltag: Was können wir zur Prävention beitragen? Wie reagieren wir, wenn Kinder in der Öffentlichkeit rauchen? Wie gehen wir bewusst mit Zigaretten um? Welche Hilfen finde ich, wenn ich aussteigen möchte? Die «Wilde Bühne» unterstützt die Ideen aus dem Publikum mit humorvollen Umsetzungen.

«Netz Muur» freut sich, wenn viele Interessierte teilnehmen.

Sylvia von Piechowski

Werkgalerie Dorfplatz Maur

Von Donnerstag, 28. Oktober, bis Sonntag, 14. November, zeigt Bernhard Müller (Ebmingen) seine Bilder in der Werkgalerie Dorfplatz Maur.

Vernissage: Donnerstag, 28. Oktober, von 18 bis 21 Uhr.

Am Sonntag, 31.10., 7.11. und 14.11., gibt es jeweils einen Apéro.

Die Ausstellung ist geöffnet:

Di bis Fr von 18 bis 21 Uhr

Sa und So von 11 bis 14 Uhr

Herbstfest 1999

Am Samstag, 23. Oktober, findet wiederum das Herbstfest bei der Schreinerei Frei, Unterdorf Maur, statt.

Von 11 bis 16 Uhr gibt es Grillspezialitäten, gratis Kürbissuppe «Muurmer Härbscht», Getränke und ein Dessertbuffet.

Alle sind herzlich eingeladen!

SVP Maur

Senioren-Nachmittagswanderung

Am 26. Oktober treffen wir uns im Bus Maur ab 12.48 Uhr, Ebmingen ab 12.57 Uhr, Binz ab 13.00 Uhr. Bitte 9-Uhr-Pass lösen (*141). Um 13.44 fahren wir ab Stadelhofen nach Stäfa. Da der Kaffee zu Hause sicher zu kurz kam, geniessen wir ihn im Goethe-Zentrum. Das liegt bereits am Reb-Wanderweg nach Feldbach.

Wir geniessen Reben, See und Berge und machen nach einer Stunde einen Halt. In einer weiteren Stunde fahren wir von Feldbach mit dem Zug heim.

Wir freuen uns und geben gerne Auskunft: Telefon 980 03 06.

Hans und Margrit Müller-Dick

Frauenfrühstück mit Männern

Am Samstag, 6. November, findet von 9 bis 11 Uhr ein Frauenfrühstück in der

Kirche St. Franziskus in Ebmingen statt. Als Referent für den Vortrag, zu dem auch die Männer eingeladen sind, konnte der ehemalige Handelslehrer, Kantons- und Nationalrat Dr. Hans Oester gewonnen werden. Er redet zum Thema «Faszinierende Bundespolitik – Erlebtes und Erstrebtes».

Anmeldungen bis Donnerstag, 4. November, an Frau Feuz, Tel. 980 31 18 oder Frau Dressler, Tel. 980 08 86. Kinderhütendienst (Kinder bitte anmelden).
Ök. Frauengruppe Maur

WAS LÄUFT ANDERSWO

Ausstellung im Schloss Greifensee

red. Vom 29. bis 31. Oktober findet im Schloss Greifensee, Städtli, 8606 Greifensee, unter dem Titel «Kostbar – Tragbar» eine Ausstellung mit neun Schmuck- und Textilgestalterinnen statt. Organisiert wird dieser spezielle Anlass von der ehemaligen Maurmerin Anne De Haas, die selbst auch ihre Textilkreationen präsentiert. Die Ausstellung wird am Freitag, 29. Oktober, von 17 bis 21 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Die weiteren Öffnungszeiten sind: Samstag von 10 bis 20 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Tag der offenen Tür

am Samstag, 23. Oktober, von 11 bis 15 Uhr in der

neuen Praxis für Körpertherapie

Im Gassacher 7, 8122 Binz
Esalen-, Fussreflexzonen-Massage, Wirbelsäulentherapie nach Dorn, Nacken-, Rückenverspannungen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Uschi Joos

WIR GRATULIEREN

Am 21. Oktober konnten Anna und Bruno Cremona-Hofstetter an der Relikonstrasse in Uessikon das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Nach der Heirat vor 60 Jahren wohnte das Ehepaar zuerst am Winkelweg in Aesch und seit 1952 bis heute im alten Schulhaus in Uessikon. Sie erlebten die letzten Jahre des Schulbetriebes im oberen Stockwerk und unzählige schöne Dorffeste im ehemaligen Schulzimmer. Sie erzählen immer wieder begeistert

von der grossartigen Gemeinschaft in Uessikon.

Während Bruno Cremona als geschätzter Maurerpolier arbeitete und auch einige Jahre in der Schulpflege amtierte, widmete sich die Ehefrau dem Haushalt und den vier Kindern und speziell der schwerstbehinderten Tochter. Daneben sang sie während vieler Jahre im Singkreis Maur, war Stellvertreterin in der Sonntagschule Uessikon und Altersbesucherin.

Wir gratulieren dem Ehepaar Cremona herzlich zur diamantenen Hochzeit und wünschen ihm alles Gute.

Ökum. Altersbesuchsgruppe: E. Marti

Auch wir gratulieren

Am 21. Oktober konnten Anni und Bruno Cremona in Uessikon ihre diamantene Hochzeit feiern. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Euch alles Gute.
Alle Uessiker



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82



Gesucht

Servicemitarbeiterin und Aushilfe

Das «Trotte»-Team und Gastgeberin Frau Schönenberger

Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01/980 34 30

Zürich 01/262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

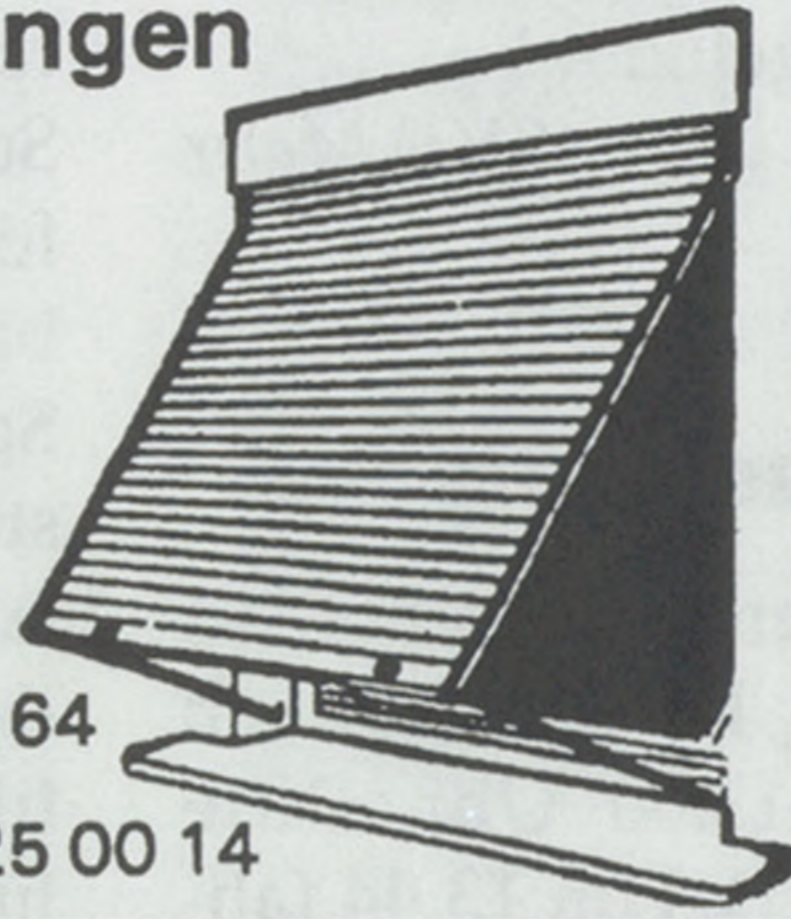
RAU arabella

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

polla

Garage Lohwis

Reparatur + Service
aller Automarken 7–17.30

SB-Autowaschanlage 7–19
Sa –16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmatingen

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64



Garage A. Lüdi 8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten
Fr. 150.– pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

Wissen Sie dass wir

jeden Sonntag

von

9.00 - 17.00 Uhr
offen haben ???

Zum Zmorge
frische Buttergipfeli

oder zum Dessert

unsere gluschtigen Vermicelles

Konditorei - Café

MANCHHOF BECK

8617 Mönchaltorf
Tel. 01/948 10 90

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie am Sonntag gratis ein Café
Gültig bis 31. 01. 2000

INTERNATIONALE TRANSPORTE + UMZÜGE MÖBELEINLAGERUNGEN



Verschiedene Wagengrößen: 1 bis 11 Tonnen
15 bis 70 m³, mit Hebebühne, Hub 1000 kg

Abschleppdienst – Taxidienst

NEU: Kurzfristiges Lagern ohne Umlad in Möbelanhängern

Do it yourself:

Sie laden – Wir fahren –

Sie entladen selber

Heinz Arzethauser
Telefon 01/980 01 85/980 40 39
Natel-D 079/401 04 87
Telefone bis 21.00 Uhr

Aeschstrasse 985
CH-8127 Forch
CH-8006 Zürich

AMTLICH

Zivilschutzstelle

Aufgrund des bestandenen Kaderkurses und des dabei erworbenen Fähigkeitszeugnisses wurde ernannt:

Übermittlungsdienst

zum Chef Leitungsbaugruppe

Nikolas Antoniou, Binz

Zivilschutzstelle Maur

Häckselaktion

Wann? Wo?

Ab Montag, 25. Oktober 1999

Forch, Scheuren, Aesch, Binz

Ab Montag, 1. November 1999

Ebmatingen, Maur, Uessikon

Was wird gehäckselt?

Nur Sträucher- und Baumschnitt (holzige Material), Äste bis max. 15 cm Durchmesser, nicht zusammengebunden, keine Dornen und keine Wurzelstöcke. Ohne Fremdmaterial wie Drähte oder Schnüre!

Bereitstellung

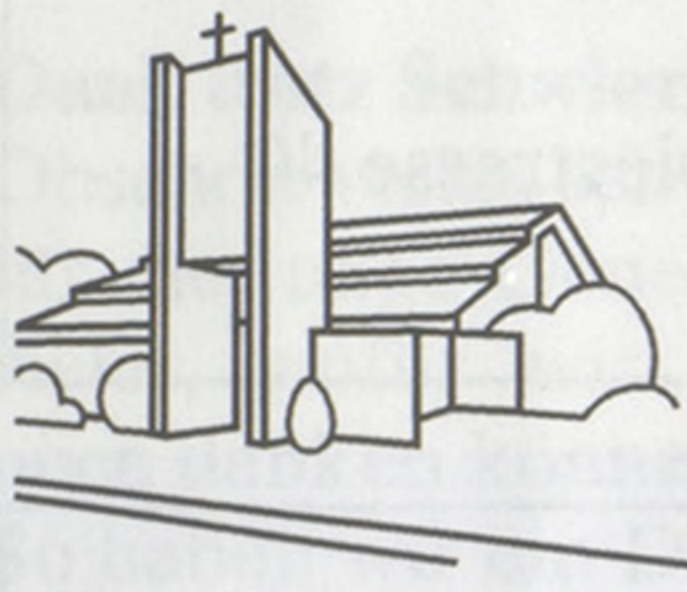
Das Häckselgut bitte bis 7 Uhr am jeweiligen Montag bereitstellen. Das gehäckselte Schnittgut wird durch die Gemeinde nicht entsorgt. Die Reinigung des Platzes nach dem Häckseln ist Sache der Gartenbesitzer.

Anmeldung

Mit den am Abfallkalender 1999 angefügten Anmeldekarten.

Bitte beachten Sie, dass pro Haus eine Anmeldekarte einzureichen ist, da die Karten als Verrechnungsausweis des Unternehmers gegenüber der Gemeinde dienen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Katholisches Pfarrvikariat

Markus Holzmann, Pfarreileiter
Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Tel. und Fax 980 18 21.

Bürozeiten Mo 10–12; Mi 8.30–12.30;
Do 10.30–12 Uhr.

Die Pfarreimittelungen erscheinen in der «Maurmer Post» und im «Forum» (Pfarrblatt) alle 14 Tage

Ökumenische Gruppe**«Begleitung durch die Trauer»**

Mittwoch, 27. Oktober, 20 Uhr, Kirche St. Franziskus

Hierzu sind Frauen und Männer eingeladen, die unter dem Verlust eines lieben Menschen zu leiden haben.

Bitte beachten!

Ab **Sonntag, 24. Oktober**, finden unsere Sonntagsgottesdienste in der Kirche St. Franziskus wieder um 10.30 Uhr statt!

Familiengottesdienst am Sonntag, 31. Oktober

Wir laden die ganze Gemeinde, insbesondere alle Familien, zu unserem

nächsten Familiengottesdienst ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: «Danke»

Anschliessend sind wieder alle GottesdienstbesucherInnen zum Chilekafi eingeladen. Beginn: 10.30 Uhr; Kirche St. Franziskus

Gottesdienst an Allerheiligen

Am Fest Allerheiligen, 1. November, feiern wir um 20 Uhr in der ref. Kirche in Maur eine Eucharistiefeier.

Wir gedenken in diesem Gottesdienst ganz besonders der Menschen aus unserer Pfarrei, die im letzten Jahr verstorben sind.

Elternabend für die 4. Klasse

Mittwoch, 3. November, um 20 Uhr im Klubraum der Kirche St. Franziskus.

Treffen der Erstkommunion-Elterngruppe

Donnerstag, 4. November, 20 Uhr im Klubraum der Kirche St. Franziskus.

Bitte vormerken!**Sonntag, 14. November:**

Gospelgottesdienst mit dem ökumenischen Gospelchor Maur in der Kirche St. Franziskus, Beginn 10.30 Uhr

Gottesdienste am Wochenende**Samstag, 23. Oktober**

18.30 Eucharistiefeier im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 24. Oktober

10.30 Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus

Samstag, 30. Oktober

18.30 Eucharistiefeier im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 31. Oktober

10.30 Familiengottesdienst in der Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen**Montag, 25. Oktober**

19.00 Rosenkranz

Montag, 1. November

«Allerheiligen»

20.00 Eucharistiefeier in der ref. Kirche in Maur.

Mittwoch, 27. Oktober

und **3. November**

9.30 ökumenische Andacht im Zollingerheim

Donnerstag, 28. Oktober

und **4. November**

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier St. Franziskus



Metzgete

Ab Samstag, 6. November 1999, servieren wir in der Landbeiz unsere attraktive Metzgete-Platte. Aber auch einzelne Gerichte wie Blut- und Leberwurst oder Geschnetzeltes und Rösti stehen auf der Metzgete-Karte.

Grosses Metzgete-Bufferet am 5. November

Schlemmen Sie nach Herzenslust vom Buffet à discrétion. Die Zürcher Oberländer Blasmusik Steibrugg Musikanten sorgen für musikalische Begleitung.

Eine Reise durch alte und neue Wildgerichte – profitieren Sie noch bis Ende Oktober!

Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394, 8124 Maur am Greifensee
Telefon 01 980 05 04



**tennis +
squash**
Fällanden

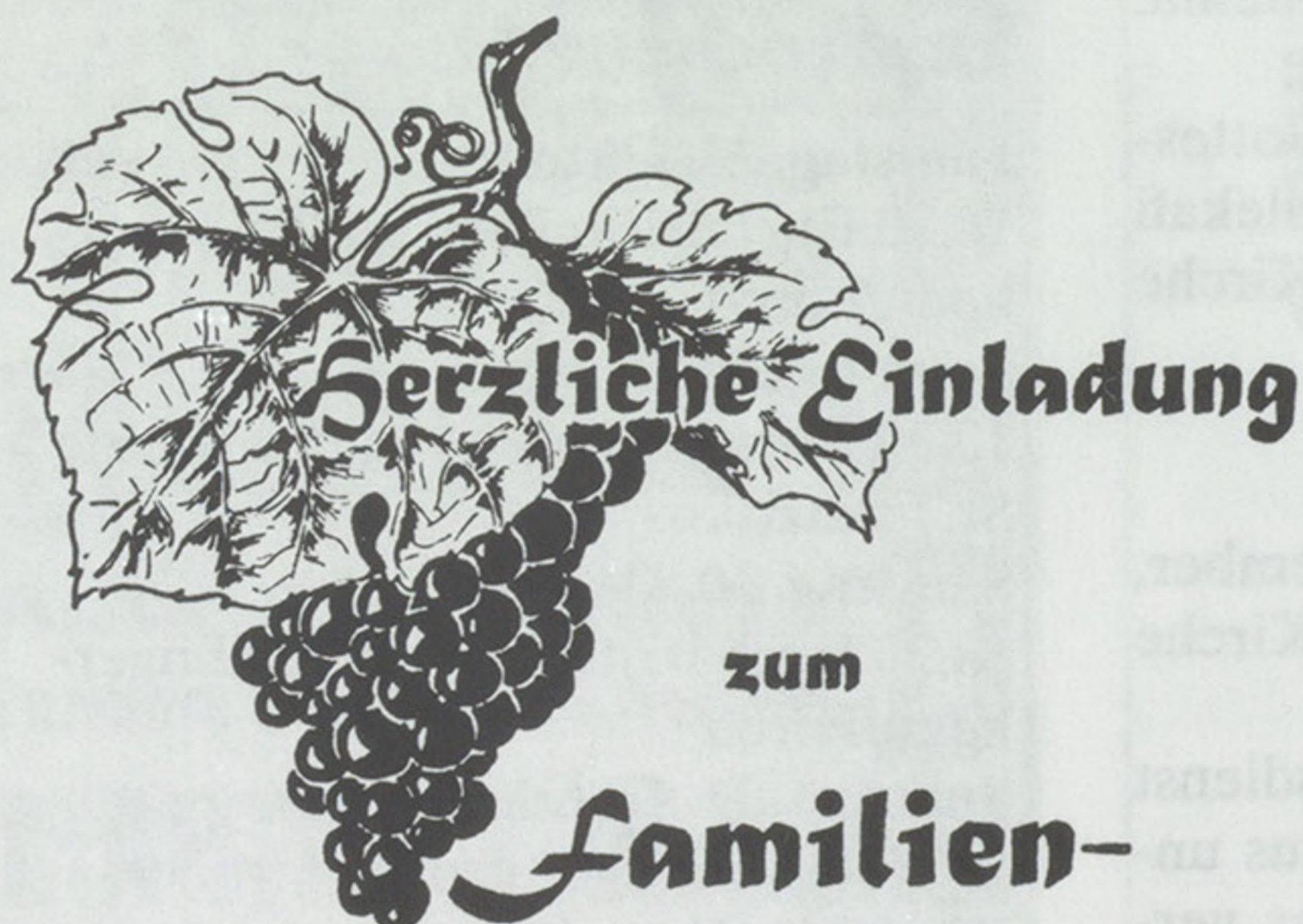
TENNIS UND SQUASH FÄLLANDEN

mit den attrak(tief)sten Preisen!

- **Tennis-Winterfixplätze**
27. Sept. 1999 – 30. April 2000
- **5 Hallenplätze**
- **7 Squashcourts**
- **Tenniskurse**
Anfänger und Fortgeschrittene
- **Motel**
- **Bar/Restaurant**
günstige Mittagsmenüs

**Unsere Anlage
ist an 365 Tagen geöffnet!
Rufen Sie uns an!**

Tennis und Squash Fällanden, Industriestrasse 40
8117 Fällanden, Tel. 01/825 53 53



Herzliche Einladung

zum

Familien-

Erntedankgottesdienst

der

FEG Freien evangelischen Gemeinde MAUR

Sonntag 31. Oktober '99 10. 00 Uhr
Singsaal Schulhaus Leecher, Ebmatingen

Anschliessend an den Gottesdienst besteht die
Möglichkeit am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen

Kontaktadresse: Stefan Hardmeier,
Zürichstrasse 113, 8123 Ebmatingen, Tel. 980 49 58

DODO HUG & BAND

Donnerstag, 28. Oktober 1999
20.00 Uhr, Loorensaal



Vorverkauf:

Binz	Post
Ebmatingen	Post
Forch	Post
Maur	Coiffeur Neuhof



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Erntedank

*Gedanken einer Bäuerin
der älteren Generation*

In unserer Kirche feiern wir seit vielen Jahren einen Erntedank-Gottesdienst. Was haben wir denn noch zum Danken in der heutigen Zeit?

Für die Milch bekommen die Bauern viel weniger (der Konsument weiss dies meistens nicht). Der Absatz des Getreides ist nicht mehr gewährleistet; auch hier sind die Preise gesunken. Und 1999 war noch ein schlechtes Jahr für Getreide. Auch die Kartoffeln haben nicht gut ausgegeben. Es war zu nass.

Dann kommen die vielen Vorschriften wegen des Tierschutzes, der viele Bauern vor oft unlösbare Probleme stellt. Kann ich mir das alles noch finanziell leisten oder muss ich aufgeben?

Dank trotz Schwierigkeiten

Obschon vieles schwerer geworden ist, für die junge Generation gibt es noch vieles, wofür wir unserem Schöpfer noch danken können.

So haben wir ein Dach über dem Kopf und Arbeit und genug zu essen.

Wie schön für all die Bauernkinder, die auf einem Hof aufwachsen können!

Bei uns bebte die Erde nicht, und wenn es auch Überschwemmungen gab, so haben wir doch kein Menschenleben zu beklagen.

Wir können auch nicht genug danken, wenn wir vor schweren Unfällen und Krankheiten verschont blieben.

Es ist eben schon so, wie es in einem Gedicht heisst: «Dem einen hängt der Himmel voll Geigen, der andere kann die Wolken sehnen!!»

Zufriedenheit ist auch ein Geschenk Gottes. Es bleibt also vieles, wofür wir danken dürfen!

Ursi Trüb, Stuhlen

Voranzeige

Gottesdienste

Samstag, 30. Oktober
18.45 Uhr, Kirche St. Franziskus
Ebmingen
Pfr. Go Verburg

Sonntag, 31. Oktober
10.00 Uhr, Kirche Maur
Familiengottesdienst mit Taufe
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
Katechetin Hanni Rüegg und die
3.-Klass-Unti-Kinder Binz/Ebmingen

10.00 Uhr, Zollingerheim Forch
Pfr. Go Verburg
(Bazar im Zollingerheim)

Amtswochen

24. 10.–30. 10.: Pfr. K. Gautschi
31. 10.–7. 11.: Pfrn. J. Sonogo Mettner

Domino-Treff

Dienstag, 26. Oktober, über Mittag,
Bächtoldhaus, Aesch

Donnerstag, 28. Oktober, Burgscheune
Maur

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 27. Oktober, 9.30 Uhr,
Andachtsraum Zollingerheim Forch

Seniorenkommission Maur

Mittwoch, 27. Oktober, 14.15 Uhr,
Looren

Nostalgischer Nachmittag mit der Senioren-Zithergruppe Eglisau
Leitung: Wilfried Müller

Begleitet durch die Trauer

Mittwoch, 27. Oktober
20.00 Uhr, Klubraum Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Ökumenische Gesprächsgruppe mit
Pfarreileiter Markus Holzmann und
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Singkreis Maur

Donnerstag, 28. Oktober
20.00 Uhr, Kirche Maur

Kolibri

Freitag, 29. Oktober und 5. Nov.,
15.45 Uhr in den Schulhäusern Aesch,
Maur und Ebmingen

Jugendgottesdienst

Freitag, 29. Oktober, 17.15 Uhr
Kirche St. Franziskus Ebmingen

Lust auf Leben – nicht auf Drogen

Anschliessend Happy-Bar
Mit Erika Elsener, diakonische Mitarbeiterin

Gottesdienst

Sonntag, 24. Oktober
10.00 Uhr, Kirche Maur
Erntedank-Gottesdienst mit Taufe
Danken heisst: «Lass den Hungrigen dein Herz finden»
Jesaja 58, 7–12
Pfr. Kurt Gautschi
Gemischter Chor Ebmingen
Kinderhütendienst
Kollekte: Werkheim Stöckenweid
Chilekafi
Bus: Binz ab 9.44, Ebmingen ab 9.47
Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr
Anmeldung für Forch-Taxi bei:
Pfr. K. Gautschi, Tel. 980 01 51



Zum Bild: Die Arbeit der Bauern hat sich enorm verändert. Sie ist in vielem einsam geworden. Wie erleben Bauern diese Veränderung?

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



Marc Schmid (22), Volketswil

Bis vor kurzem hast du in der Gemeinde Maur, auf der Forch, gewohnt. Was hat dich nach Volketswil verschlagen?

Die Nähe zum Mc Donald's natürlich! Sorry, das war ein Scherz (lacht herzlich). Der eigentliche Grund ist, dass es in der Gemeinde Maur für junge Leute zu wenig preisgünstige Wohnungen gibt. Und...nein, ich bin nicht verwandt oder verschwägert mit Frieda Schmid – damit das klar ist. (Anm. der Redaktion: bezieht sich auf das Persönlich vom 20.8.99)

Du arbeitest aber noch in der Gemeinde, und auch deine Freundin wohnt hier? Ja, ich arbeite beim Maleratelier Maurer als Kundenmaler oder «Landstreicher», wenn man so will.

Gehst du am 24. Oktober abstimmen? Für die Sportanlage in der Looren in Maur/Forch würde ich gerne ein Ja in die Urne legen, denn ich bin aktiver Fussballer. Doch da ich nicht mehr in der Gemeinde wohne, kann ich darüber nicht abstimmen. Die Nationalratswahlen interessieren mich nicht besonders.

Was hast noch für Hobbys ausser Fussball? Segeln, Snowboarden und meine Freundin.

Die Freundin zu den Hobbys bezeichnen, das tönt direkt ketzerisch? Ja, das stimmt (leicht zerknirscht), aber durch diese Aussage erhalte ich vielleicht Fanpost. Ich hoffe oder befürchte aber nicht, dass es nun daraufhin eine Flut von Leserbriefen gibt, wie nach dem Interview mit Frieda Schmid!

Also werden wir wieder ernsthaft. Was hältst du vom prognostizierten Wirtschaftswachstum? Die These mit den sinkenden Arbeitslosenzahlen stimmt sicher, doch beim Wirtschaftswachstum kommt es darauf an, ob der Mittelstand da zulegen kann. Wenn nur die Reichen reicher werden und die Armen ärmer, wird es nicht besser. Zurzeit sieht man, dass die Krankenkassenprämien auf das Jahr 2000 steigen, eventuell auch die Steuern. Doch solange der Mittelstand nicht mehr Kaufkraft erlangt, können nur die Reichen vom Wirtschaftswachstum profitieren.

Interview: Sylvia Lustenberger

VERANSTALTUNGEN

■ Samstag, 23. Oktober
Herbstfest 99 der SVP Maur, Schreinerei Frei, Unterdorf Maur, 11–16 Uhr.

Tag der offenen Tür in der neuen Praxis für Körpertherapie, im Gassacher 7, 8122 Binz, 11 bis 15 Uhr.

■ Dienstag, 26. Oktober
Senioren-Nachmittagswanderung, Start Bus Maur ab 12.48 h, Ebmatigen ab 12.57 h, Binz ab 13.00 h. Stadelhofen ab 13.44 Uhr.

■ Mittwoch, 27. Oktober
Altersnachmittag, Auftakt mit der Eglisauer Senioren-Zithergruppe, Gemeindesaal und Polterkeller Looren, 14.15 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Binz, CSI Zelglistrasse 64, Dachgeschoss, 9.15–11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 28. Oktober
Dodo Hug und Band präsentieren «Hugability», Kulturkommission Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

Vernissage in der Werk Galerie Dorfplatz Maur. Bilder von Bernhard Müller, Ebmatigen, 18 bis 21 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Ebmatigen im Schulhaus Leeacher, 14–16 Uhr.

■ Freitag, 29. Oktober
Tanz Bar im Gemeinschaftszentrum Witikon, Witikonerstrasse 405, 8053 Zürich, für tanzfreudige Erwachsene, Tanz- und Barbetrieb mit DJ Milna, 20–24 Uhr.

■ Samstag, 30. Oktober
Herbstflohmarkt und Råbenverkauf mit Pro Knirps, vor der Migros Ebmatigen, 10 bis 12 Uhr.

Verkauf in der Schatzchammer, Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16.00 Uhr.

■ Bis Samstag, 30. Oktober
Hanna Bertschinger zeigt Keramikwerke in der Blumen- und Geschenkgalerie La vie en rose, Ebmatigen. Ladenöffnungszeiten (montags geschlossen).

■ Sonntag, 31. Oktober
Bazar im Zollingerheim, Forch, Frühstücksbuffet, ab 9 Uhr, Gratisbus.

Ausstellung in der Burg Maur

Salomon Gessner «Der malende Dichter» vom 30. Oktober bis 5. Dezember. Ausstellung geöffnet jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr und mittwochs von 18 bis 20 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Mo–Fr 9–11, Di 18–19 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatigen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG
z.H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

S. Lustenberger, Telefon 887 69 30

Redaktion der Ausgabe vom 29. Oktober

Suzanne Lüthi

Tel. 980 2952, Fax 980 65 20

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Eggenbergstr. 6, 8127 Aesch-Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. Oktober, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatigen, oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatigen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG

Hergestellt auf DocuTech